



Dauer  
96

Route  
94

# Mittelasien - Seidenstraße



**Reisetermin**  
16.04.22 - 20.07.22  
Stichtag 15.11.2021

Diese Reise bringt uns zu den imposanten Sehenswürdigkeiten und Baudenkmalern der Turkvölker, in den ehemaligen sowjetischen Orient.

Die Anreise führt ab Warschau durch Belarus, südlich von Moskau nach Wolgograd. An der majestätischen Wolga entlang nach Astrachan. Durch den äußersten Westen Kasachstans, zwischen Kaspischem Meer und Aralsee wird schließlich in Usbekistan die alte Seidenstraße erreicht.



Chiwa, Buchara, Samarkand und Taschkent lassen an 1001 Nacht denken. Das Fergana Tal und der Issykul See stimmen Sie auf den Höhepunkt der Reise ein. Ein 5-tägiger Hotelaufenthalt in Kashgar bei den Uiguren, beinhaltet auch einen Ausflug zum Karakorum Highway.

Die Rückreise erfolgt wieder am Issykul See entlang zum malerischen Caryn Canyon. Am Altai Gebirge vorbei weiter durch Russland. Hochgebirge und Steppen, Flüsse und Seen, idyllische Bergwiesen und weite Wälder werden die Naturfreunde begeistern. Mit Kirchen und Klöstern, Moscheen und Museen werden der Süden Russlands und die Stan-Staaten die Kulturfreunde verzaubern. Entdecker kommen mit den Karawansereien, dem Besuch der Märkte und Bazare auf ihre Kosten.

## Programm

**1. - 9. Tag** **1550km**  
**Warschau (PL) - Minsk (BY) - Kursk (RUS)**  
Unsere Tour beginnt in Warschau, der Hauptstadt Polens, und führt gleich zur Heldenstadt Brest. Die in der Nachkriegszeit komplett neu aufgebaute Hauptstadt Minsk, die zum Teil aus Plattenbauten und zum Teil aus breiten Boulevards, umsäumt von echter sowjetischer Architektur besteht, werden wir als nächstes besuchen. Im Augenblick ist die Grenze zwischen

Orsa und Smolensk noch für ausländische Touristen geschlossen und wir müssen Belarus über einen Grenzübergang im Dreiländereck Belarus-Russland-Ukraine verlassen. Aus diesem Grund biegen wir nach Minsk, in Richtung Gomel ab und fahren weiter durch das Dreiländereck in Richtung Brjansk. Nach dem ersten Puffertag führt der Weg weiter nach Kursk, einer weiteren Industriestadt, bekannt durch die weltgrößte Panzerschlacht.

schon immer ein bedeutender Handelsplatz - ist die Basis für den Ausflug in das Mündungsgebiet des Flusses, das zum Teil unter Naturschutz steht.

**19. - 27. Tag** **1500km**  
**Astrachan (RUS) - (KZ) - Chiwa (UZ)**  
Nach der aufstrebenden Stadt am Wolgadelta, steht nun die Steppe Kasachstans an. Die Stre-



**10. - 18. Tag** **1450km**  
**Kursk - Astrachan (RUS)**  
Durch weite und teils hügelige Landschaften fahren wir durch Mittelrussland nach Südosten. Woronesch, am gleichnamigen Fluss, ist eine schmucke Stadt. Zum Ende unserer zweiten gemeinsamen Woche kommen wir in Wolgograd an. Die Stadt ist Verwaltungszentrum der Region, weitläufig und modern. Der Schlacht um Stalingrad - Wendepunkt des 2. Weltkrieges - wurde hier auf dem Mamajew Hügel ein Denkmal gesetzt. Von Wolgograd am Flussufer hinab geht es Richtung Kaspisches Meer. Astrachan -





cke bietet nicht viel Sehenswertes. Kleine Siedlungen, Halbwüste, Steppe und evtl. noch einige kleine Seen wechseln sich ab. Mit etwas Glück gibt es für die Tierfreunde seltene Antilopen, Gazellen oder den Onager-Halbesel zu sehen. Usbekistan begrüßt uns mit der Oase Daut Ate inmitten der Steppe. Ab Nukus wird die Landschaft wieder grün. Nun wird das Programm auch wieder kultureller und abwechslungsreicher. Chiwa ist einer der beeindruckendsten Stoppes auf der alten Seidenstraße – Orient pur.

**28. - 35. Tag** **1100km**  
**Chiwa - Taschkent (UZ)**

Buchara, bekannt für seine Teppichmanufakturen und die wunderbar erhaltene Altstadt, bietet einen guten Eindruck der Seidenstraße. Weiter lädt Samarkand mit seiner 2500 Jahre alten Geschichte, den weiten Plätzen und den farbenprächtigen Koranschulen ein. Die Hauptstadt Taschkent präsentiert sich als solche, hat aber auch eine Vielzahl Museen zu zeigen und beeindruckt mit ihren Parks und großzügigen Grünanlagen.

**36. - 48. Tag** **2200km**  
**Taschkent (UZ) - Tash Rabat (KS)**

Durch das Fergana Tal, einer der malerischsten

Orte in Zentralasien, wo es noch die letzte Seidenspinnerei auf der Seidenstraße gibt, geht es durch atemberaubende Berge nach Bishkek, der kirgisischen Hauptstadt. Nach einer kurzen Erholung am Issykul-See, mit seinen warmen Quellen, führt die Reise stetig bergauf. Die alte Karawanserei von Tash Rabat wird uns verblüffen. Hier, auf über 3000 Metern Höhe, begeistern die frühlinggrünen Wiesen mit den blühenden Edelweissen und der prächtige Sternenhimmel bei Nacht.

**49. - 53. Tag** **300km**  
**Tash Rabat (KS) - Kashgar (CHN)**

Wie überall auf den Haupttrassen, die nach China führen, wird auch hier emsig gearbeitet. Um den Handel mit ihren Produkten voranzutreiben, bauen die Chinesen Autobahnen zu ihren Nachbarn. Auf einem bewachten Parkplatz in Tash Rabat, lassen wir unsere Fahrzeuge in der Obhut unserer Begleiter zurück und machen uns per Bus über die Grenze am Torugart Pass auf den Weg nach Kashgar. Hier verbringen wir die nächsten vier Tage mit Besichtigungen und Programmen. Auch eine Fahrt auf der Trasse des Karakorum Highways werden wir unternehmen und in einem uighurischen Dorf, mit Blick auf die Berge, Mittag essen.

**54. - 59. Tag** **1300km**  
**Kasghar (CHN) - Issykul See (KS)**

Der Issykul See ist der zweitgrößte Gebirgssee der Welt, man nennt ihn auch „das Herz des Tianjin“. In den nächsten Tagen wird der See umfahren. Bei den verschiedenen Stopps lernt man unter anderem, wie man eine Jurte aufbaut und warum die Haustiere hier so wichtig sind. In Kara-Oi sind Petroglyphen und Hügelgräber zu bestaunen. Wie überall in Mittelasien hören wir auch hier von dem berühmten russischen Offizier und Forschungsreisenden des 19. Jh. Nikolai Przewalski.



**60. - 65. Tag** **1000km**  
**Issykul See (KS) - Almaty (KZ)**

Seit Kurzem ist die direkte Trasse vom Issykul See zum Caryn Canyon für den internationalen Verkehr geöffnet, die wir nun endlich wieder nutzen können. Der Caryn Canyon ist einer der interessantesten Flecken des Landes. Nicht von ungefähr kommt hier der Vergleich mit den Naturparks im Westen der USA. Anschließend geht es weiter nach Alma-Ata, der einstigen Hauptstadt Kasachstans. Heute nennt man die Stadt Almaty und sie ist immer noch eine der Wichtigsten des Landes. Neben den ganzen Vorzügen einer Metropole, bieten sich außerhalb der Stadt Aussichts- und Besichtigungspunkte an, die uns regelrecht an die Alpen daheim erinnern.

**66. - 76. Tag** **1600km**  
**Almaty - Borovoe (KZ)**

Die Route führt weiter vorbei am Balchasch-See, der, wie der Aralsee, vom Austrocknen bedroht ist, in die Stadt Karaganda. Als Kohlestadt gegründet, hat sie viele Kriegsgefangene und Regimegegner stalinistischer Zeit gesehen, die



als Zwangsarbeiter hierher gebracht wurden. Inmitten der Steppe liegt die neue Hauptstadt Kasachstans Nur-Sultan (Astana) - in den letzten zwei Jahrzehnten neu konzipiert. Hier ist alles so gigantisch und modern, dass sich Vergleiche zu den Metropolen am Persischen Golf aufbauen. Der Nationalpark Borovoe, von dem man sagt Gott habe nach Schöpfung der Welt die Reste aus der Tasche gekramt und an einem Fleck viele kleine Naturschönheiten zusammengetan. Inmitten der Steppe befinden sich hier die klarsten Seen, die grünen Wiesen und die schönsten Berge.

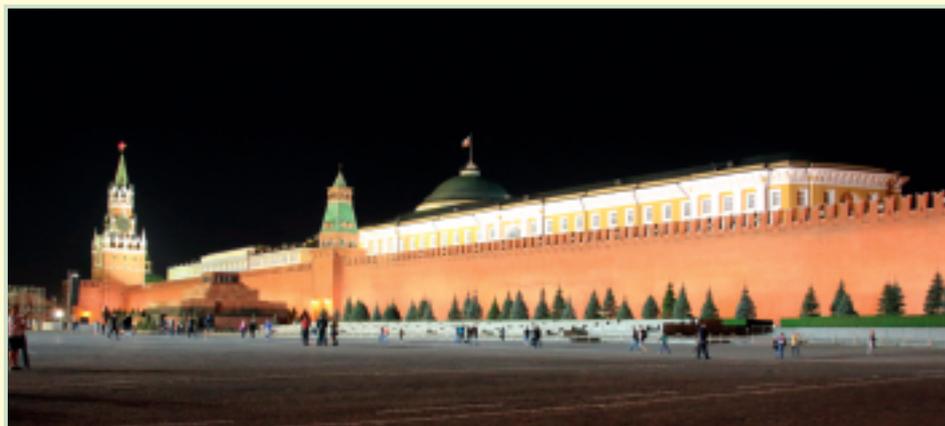
**77. - 83. Tag** **1350km**  
**Borovoe (KZ) - Ufa (RUS)**

Bei Petropawlowsk wird die Hauptroute Moskau-Nowosibirsk erreicht. Von der Mineralienstadt Miass geht es über den Ural, der schon lange kein beeindruckendes Gebirge mehr ist. Hier, ca. 4000km östlich von Berlin, ist man fast wieder auf europäischem Boden. Ab sofort heißt es „go west“. Ufa, einst östl. Stadt des Russischen Reiches und Bastion gegen die kriegerischen Nomaden Sibiriens und Mittelasiens, ist heute Hauptstadt der Republik Baschkortostan.



**84. - 89. Tag** **1050km**  
**Ufa - Nishnij Novgorod (RUS)**

Bei Nabareshny Celny, wo die monströsen Kamaz Laster hergestellt werden, wird die Etappe unterbrochen. Kasan, Hauptstadt der Republik Tatarstan, vereinigt den Westen mit dem Osten, ist wichtigster Ort des Islam in Russland und eine richtig schmucke Stadt zum Erkunden. In Nischni Nowgorod wird eine gute alte Bekannte wiedergetroffen – die Wolga, die hier die Oka aufnimmt. Einst mächtigste Festung des Moskower-Reiches, ist die Stadt noch heute sehr beeindruckend.



**90. - 96. Tag** **1250km**  
**Nischni Nowgorod - Ludza (LV)**

Schon mit einer weiteren Tagesetappe ist der Goldene Ring in Suzdal erreicht. Moskau, obwohl den meisten schon bekannt, ist dennoch einen zweitägigen Aufenthalt wert. Die Haupttrasse westwärts über Smolensk, Minsk, Brest nach Polen wollen wir dieses Mal nicht nutzen. Es geht stattdessen über die M9. Bei Solomkino übernachten wir ein letztes Mal in Russland. Am nächsten Morgen sagen wir „Do Swidanja“ zu dem einheimischen Begleiter. Für alle anderen endet diese schöne Reise mit einem Abschiedsabend bei Ludza im Osten Lettlands.

**Gesamt: ca. 14000 km**  
 von Warschau bis Ludza

**Benötigte Dokumente:** Int. Führerschein, Reisepass (nach Reise min. 6 Monate gültig)

**Reiseleistungen:**

- Organisation & Buchung
- 90x Camping-/Übernachtungsgebühren
- 20x Essen (teils nationale Küche)
- 28x Besichtigungen
- 1x Programm "China"
- 3x Folklore

Visabeschaffung/Kosten (BY, RUS)  
 Eintrittsgelder für inkludierte Programme, deutschsprachige Reiseleitung  
 Rücktritts- & Abbruchversicherung  
 Infomaterial & Teilnehmerbesprechung

**Nicht im Reisepreis enthalten:**

exkludierte Eintrittsgelder, evtl. anfallende Maut-, Grenz-, Transit- und Fährgebühren, Kraftstoff, fakultative Programme

**Teilnehmer:** min. 16 Pers., max. 30 Pers.  
 Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl erfolgt Kündigung zum Stichtag (§9.1).

**Besondere Fahrzeugvoraussetzungen:**  
 normales, straßentaugliches Mobil das min. 3 Tage selbstversorgend (Wasser, Strom, WC) ist

**Weitere Infos/Hinweise:** Seite 58 - 61  
 Zusatzinformation downloaden oder anfordern!  
 Anmeldeschluss 31.01.2022  
 Storno-Kategorie C

**Reisestaffelpreis:** pro Person  
 (bei 2-er Belegung) mit eigenem Reisemobil

Gruppen- größe	16 Personen	20 Personen	24 Personen
Reise- preis	<b>7.190 €</b>	<b>6.850 €</b>	<b>6.740 €</b>
Einzel- fahrer	<b>+1.490 €</b>	<b>+1.410 €</b>	<b>+1.250 €</b>
Tour ohne China-Pro.	<b>6.470 €</b>	<b>6.260 €</b>	<b>6.060 €</b>



**Programm China vom 49. - 54. Tag**

- Bus Tash Rabat - Kashgar - Tash Rabat
- 5x Übernachtung in 3-Sterne-Unterkunft
- Halbpension
- 3x Besichtigungsprogramme
- zusätzlich chinesischer Begleiter
- Chinesisches Visum
- Bewachtes Parken Ihres Campingfahrzeuges in Tash Rabat

Zusatzoptionen: Einzelzimmer auf Anfrage

**Alternative 49. - 54. Tag  
 Aufenthalt in Tash Rabat**

Für diejenigen Teilnehmer, die Probleme mit der Höhe haben, Haustiere besitzen oder aus anderen Gründen nicht das Programm in China mitmachen wollen: Es wird zwar kein großes Alternativprogramm von uns angeboten, aber sichere Stellplätze, Ausflüge in die Umgebung und Hilfestellung durch den örtl. Partner werden auf alle Fälle vorhanden sein.

